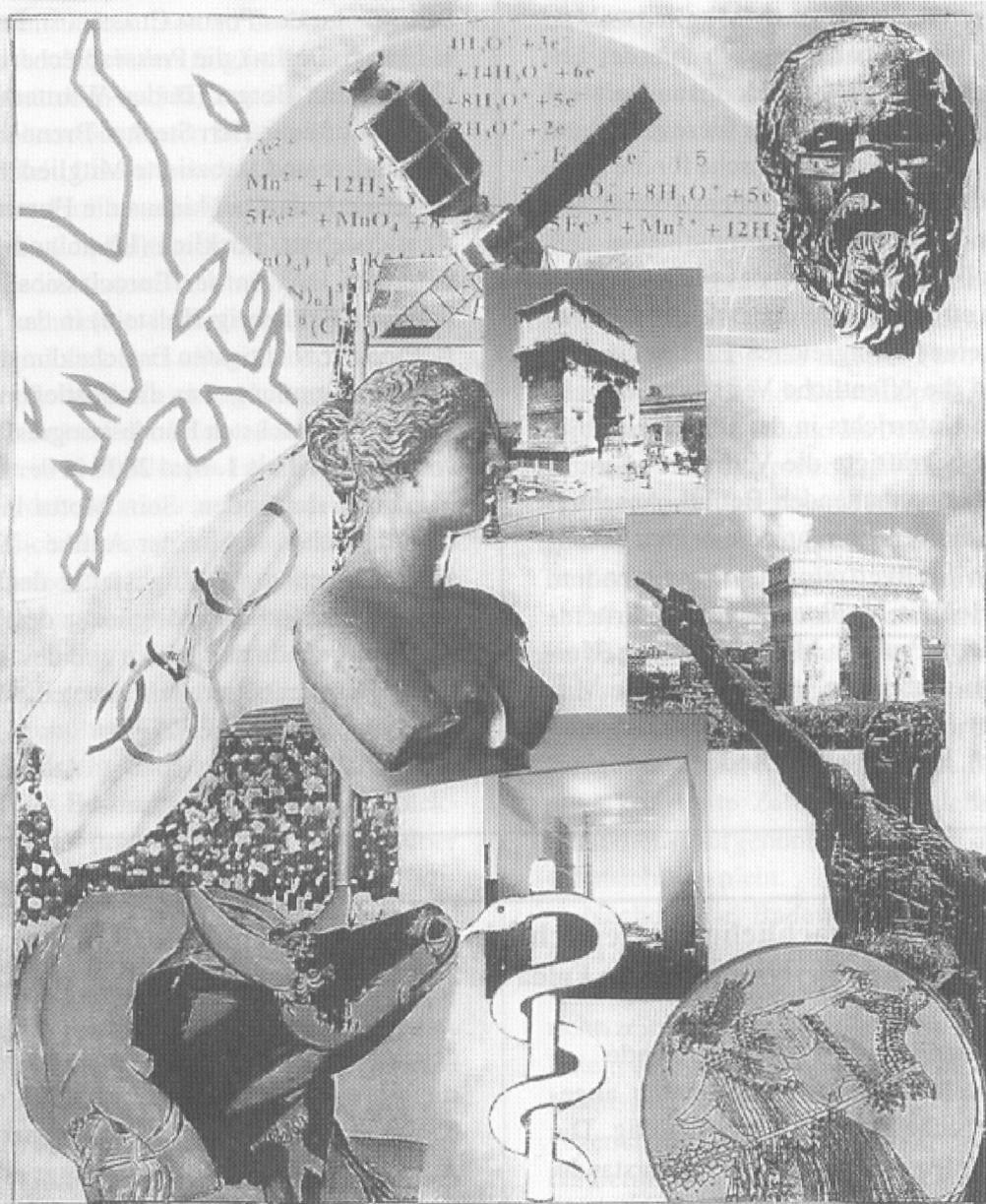


# Bundeskongreß 2000

## Die schöpferischen Kräfte der Antike

Die klassischen Sprachen als Mitgestalter der Zukunft



Marburg

vom 28. April bis 1. Mai 2000

## Marburg 2000: Die schöpferischen Kräfte der Antike

Auf der Vertreterversammlung des Deutschen Altphilologenverbandes in Fulda am 20./21. Februar 1999 wurde der seit 1993 amtierende Bundesvorsitzende **Prof. Dr. Friedrich Maier** (Berlin) erneut einstimmig wiedergewählt. Er tritt damit bereits seine vierte Amtsperiode an. Im Namen der Versammlung, in der die Vertreter aller Landesverbände ein nach Mitgliedszahlen gestuftes Wahlrecht haben, sprach ihm der Ehrenvorsitzende, Herr Prof. Dr. Hermann Steinthal (Tübingen), den herzlichen Dank für seine erneute Kandidatur und die besten Wünsche für die kommenden beiden Jahre aus. Den ebenso herzlichen Dank für Friedrich Maiers unermüdlichen, aufopferungsvollen, die Grenzen des gesundheitlich Zumutbaren oft weit überschreitenden und gleichzeitig so überaus erfolgreichen Einsatz für den Verband und die öffentliche Vertretung des altsprachlichen Unterrichts in der Bundesrepublik Deutschland bekräftigte die Vertreterversammlung durch lang anhaltenden Beifall. Anschließend wählte die Versammlung die beiden gleichberechtigten Stellvertreter des Vorsitzenden, Herrn Dr. Helmut Meißner (Baden-Württemberg), und Herrn Prof. Dr. Meinolf Vielberg (Universität Jena). Außerdem wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Herr Dr. Stefan Kipf (Berlin), Herr Reinhard Bode (Thüringen),

Frau Kristine Schulz (Sachsen-Anhalt), Herr Dieter Friedel (Bayern) und Herr Dr. Gunther Scheda (Nordrhein-Westfalen). Ständige Mitglieder des Vorstandes sind neben dem Ehrenvorsitzenden (s. o.) und den Ehrenmitgliedern Dr. Peter Lohe, Kurt Selle und Dr. Ludwig Voit der Kassenwart des Verbandes, Herr Gunter Meiser (Saarland), der Schriftleiter des FORUM CLASSICUM, Prof. Andreas Fritsch (Berlin), die Pressesprecherin, Frau Dr. Ute Schmidt-Berger (Baden-Württemberg), und der Schriftführer, Herr Stephan Brenner. Als Sachverständige und assoziierte Mitglieder berief der Vorsitzende darüber hinaus die Herren Prof. Dr. Hans-Joachim Glücklich (Rheinland-Pfalz; Vertreter des DAV in der Euroclassica) und Peter Petersen (Schleswig-Holstein) in den Vorstand.

Eine der wichtigsten Entscheidungen der Vertreterversammlung war die Festlegung von Ort und Zeit des nächsten Bundeskongresses. Er wird vom **28. April bis 1. Mai 2000** in der Universität **Marburg** stattfinden. Sein Motto lautet: „Die schöpferischen Kräfte der Antike - Die klassischen Sprachen als Mitgestalter der Zukunft“. Schon jetzt sind alle Mitglieder des Verbandes und alle Freunde der Antike und des altsprachlichen Unterrichts herzlich gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

ANDREAS FRITSCH

## Aktuelles

### Zur Lage des altsprachlichen Unterrichts in der Bundesrepublik Deutschland Bericht auf der Vertreterversammlung in Fulda am 20.2.1999

#### 1. Die Vorsitzenden der Landesverbände

Die im Heidelberger Kongressbegleiter abgedruckte Übersicht ist nach wie vor gültig. Die Namen der Stellvertreter und weiterer Vorstandsmitglieder liegen den Unterzeichnern vor und können dort abgefragt werden.

#### 2. Schüler

Die Zahlen für Latein I haben sich in mehreren Bundesländern - absolut gesehen - nicht geändert. Berücksichtigt man jedoch das Ansteigen

der Schülerzahlen in den Gymnasien (z. B. Nordrhein-Westfalen: 69500 in 1997/98 gegenüber 65600 in 1996/97 [beides 5. Jahrgang]), ist der Anteil rückläufig. Offenbar gelingt es nicht, Eltern, die zunehmend auch schwach begabte Kinder am Gymnasium anmelden, zur Wahl des Lateinischen als erster Fremdsprache zu bewegen.

Während in Berlin die Meldungen für Latein I an den (wenigen) altsprachlichen Schulen steigen, bereitet die Entwicklung an den anderen Gymnasien der Hauptstadt Sorgen. Sie resultie-